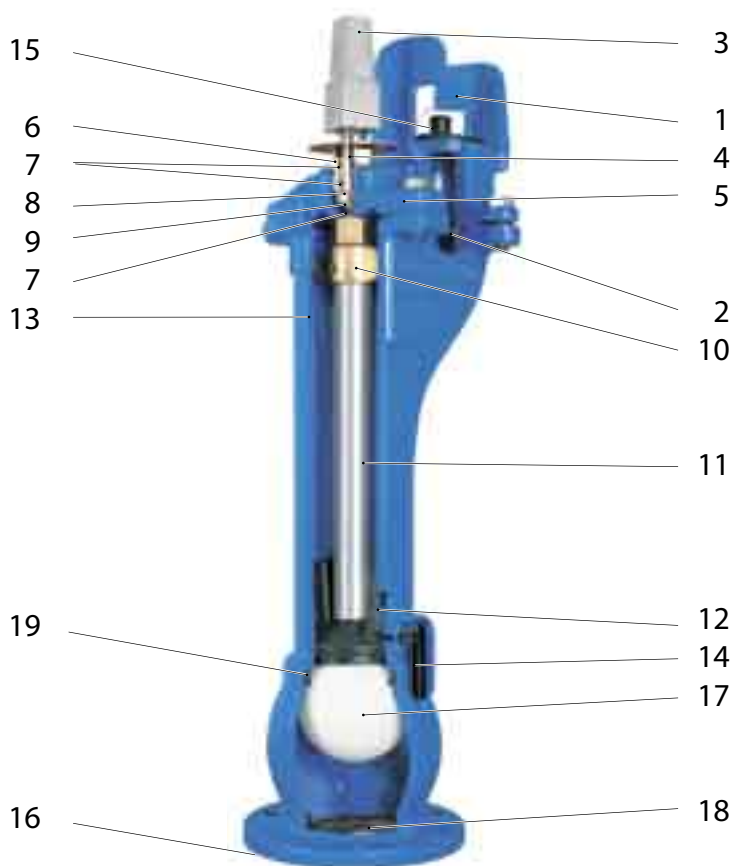




# Hydranten

## Unterflurhydrant 5000



Teil	Benennung	Material	Bemerkungen
1	Klaue, komplett	EN-GJS-500-7 (EN-JS1050)	schwerer Korrosionsschutz innen und außen durch EPOXY-Dickschicht nach GSK-Vorschrift min. 250 µm
2	Schmutzfänger	EPDM	KTW geprüft
3	Vierkantschoner	GT 3510	verzinkt
4	Spindel	X20Cr13	Gewinde gerollt
5	Verschlussdeckel	EN-GJS-500-7 (EN-JS1050)	siehe Pos. 1
6	Dichtbüchse	CuZn40 Pb2	
7	O - Ring	EPDM	dreifache O-Ringabdichtung
8	Dichtscheibe	POM	
9	Dichtscheibe	CuZn37	
10	Spindelmutter	CuZn40 Pb2	Innengarnitur komplett
11	Druckrohr	X5CrNi18.9	
12	Ventilkegel	EN-GJS-400-15 (EN-JS1030)	mit aufvulkanisiertem EPDM/W270
13	Gehäuse	EN-GJS-500-7 (EN-JS1050)	siehe Pos.1
14	Entwässerungsschutz	MRS 80	
15	Schutzdeckel	EPDM	
16	Metall-Weichstoff-Dichtung	DIN 2960 NBR	Gummi - Stahldichtung
17	Schwimmkugel	POM	
18	Haltering	MRS 80	
19	Kugeldichtung	Kunststoff	Nutring

## Hydranten - Einbau und Bedienung

### Einleitung

Hydranten werden zu Löschzwecken eingesetzt.  
Sie können als Entlüftungs- und Entwässerungsorgan in Versorgungsleitungen eingesetzt werden.

### Unterflurhydranten 5000

#### Allgemeines

Die Hydranten Form A und AD können in einem Schacht oder im Erdreich montiert werden.  
Die Bedienung erfolgt mittels Schlüssel C-DIN 3223. Die Hydranten sind umfassend vor Korrosion geschützt und wartungsfrei. Die Wartungsfreiheit entbindet jedoch nicht davon, alle zwei Jahre eine Funktionskontrolle durchzuführen, gemäß DVGW-Arbeitsblatt W331, Abschn. 6.

#### Einbau

Schutzkappe entfernen. Vor dem Einbau sind Hydranten und Einbauteile auf hygienisch einwandfreiem Zustand zu kontrollieren (gegebenenfalls reinigen, desinfizieren).

#### Die Abdichtung zum Rohrleitungsflansch erfolgt mit der mitgelieferten Metall-Weichstoff-Dichtung

**DN 80, PN 16 nach DIN 2690 ohne zusätzliche Dichtung.** Beim Einbau ist darauf zu achten, dass in der Anschlussleitung keine Steine von den Bauarbeiten vorhanden sind. Die Flanschverschraubungen sind gleichmäßig über Kreuz und mit 80 Nm anzuziehen. Montagespannungen sind zu vermeiden. Nach der Montage müssen die Hydranten gespült sowie eine Druck- und Funktionskontrolle vorgenommen werden.

#### Eindecken der Hydranten

Das Eindecken der Hydranten (sofern nicht eine Schachtmontage vorhanden ist) darf erst nach erfolgter Druck- und Funktionskontrolle vorgenommen werden. Hierbei ist drauf zu achten, dass im Bereich der Entwässerung ein durchlässiges Kiesbett angelegt und das Füllmaterial lagenweise eingebracht und verdichtet wird. Es sind gleichzeitig die Einbaurichtlinien gemäß DVGW-Arbeitsblatt W331, Abschn. 5 zu beachten.

#### Inbetriebnahme

Klaue und Schutzdeckel von Schmutz befreien und erst dann Schutzdeckel abheben. Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis fester Sitz erreicht ist. Abgangsarmaturen bzw. Armaturen im Standrohr ganz öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann. Durch Linksdrehen des Schlüssels Hydrantenabsperrung langsam **vollständig öffnen** bis zum deutlich spürbaren Anschlag, sowie Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen. Abgangsarmaturen schließen und gegebenenfalls Schläuche ankuppeln. Abgangsarmatur am Standrohr öffnen und Entnahmemenge nur durch diese regeln.

#### Achtung !!!

**Bei Nichteinhaltung dieser Reihenfolge besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung.**

#### Außerbetriebnahme

Abgangsarmatur schließen. Gegebenenfalls Schläuche abschrauben (Abkuppeln nach Druckentlastung). Durch gleichmäßiges Rechtsdrehen mittels Bedienungsschlüssel Hydrantenabsperrung vollständig bis zum deutlich spürbaren Anschlag schließen. Entleerung des Mantelrohres beobachten. Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen. Schutzdeckel einsetzen.

#### Überprüfungsturnus

Die Überprüfung sollte im Turnus von etwa zwei Jahren, gemäß DVGW-Arbeitsblatt W331, Abschn. 6, erfolgen. Dieser Turnus kann nach den jeweiligen Betriebserfahrungen und anhand der Schadensstatistik entweder verkürzt oder verlängert werden.

#### Sicht- und Funktionskontrolle

Leichte Beweglichkeit des Ventilkogels.

Unversehrtheit der Klauen komplett für den Standrohreinsatz. Entleerung des Mantelrohres. Vollständige Entleerung muss nach ca. 3 Minuten beendet sein. Sollte die Entleerung innerhalb eines angemessenen Zeitraumes nicht erfolgen, so ist die Entleerungsbohrung verstopft. Folgende Maßnahmen sind zur Behebung erforderlich:

- a) Unterdrucksetzen des Mantelrohres mit Handpumpe bis max. 18 bar.
- b) Freilegung des Hydranten falls a) keinen Erfolg zeigt.

## Hydranten - Einbau und Bedienung

### Überflurhydranten

#### Allgemeines

Überflurhydranten zeichnen sich durch schnelle Betriebsbereitschaft aus und sind leicht auffindbar. Sie werden überall dort verwendet, wo es die Platzverhältnisse gestatten. vonRoll Überflurhydranten mit einem Höchstmaß an Betriebssicherheit unter allen klimatischen Bedingungen, einfacher, rascher Bedienung sowie kleinstem Druckverlust bieten höchste Leistung.

Selbst wenn bei einer Kollision das Hydrantenoberteil umgefahren wird, bleibt das Ventil geschlossen.

Der Hydrant kann ohne Ausgraben des Steigrohres und ohne Betriebsunterbrechung der Leitung repariert werden.

Die Abgangsrohre werden einheitlich mit um 120° versetzten und nach unten geneigten Abgangsstutzen ausgeführt.

Die Konstruktion erlaubt es, die Schläuche unbehindert und knickfrei anzuschließen. Es sind Festkupplungen nach DIN

oder Sonderanschlüsse lieferbar. Die Spindel des vonRoll Überflurhydranten 5000 ist in einer Dichtbüchse aus Messing gelagert und durch O-Ring abgedichtet.

Die Hydranten können nach Wunsch mit senkrechtem Einlauf mit Flansch oder mit Einlaufbogen 90° mit Flansch geliefert werden. Neben der Einlaufbogen-Grundplatte ist eine seitlich angeordnete Schubplatte als Stütze gegen waagrecht wirkende Kräfte vorhanden.

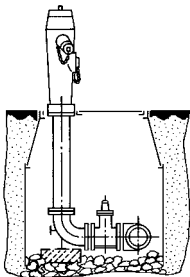
Durch die besondere Ausbildung der Strömungskanäle wird der Druckverlust auf einen Mindestwert herabgesetzt.

Dieser Vorteil ist besonders bei niedrigem Leitungsdruck von Bedeutung.

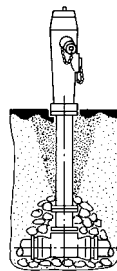
Im senkrechten Einlauf bzw. im Einlaufbogen ist eine automatische Entwässerung vorhanden, die bei geschlossenem Hydranten öffnet und durch die sich der Hydrant vollständig entwässert. Für eine geschlossene Abführung des Entleerungswassers ist ein Anschlussstück lieferbar.

#### Einbaubeispiele

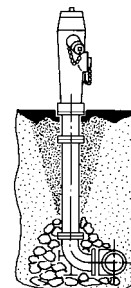
Einlauf 90° mit Flansch



Einlauf senkrecht mit Flansch



mit oberer Verlängerung

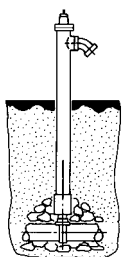


### Industrie-Hydranten

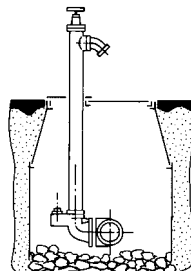
Für Löschwasseranlagen in Industriebetrieben empfehlen wir den Industrie-Überflurhydranten DN 150 mit einer Leistung von 5600 l / min. Für leistungsmäßig geringere Anforderungen (kleiner Wasserverbrauch, z. B. Kläranlagen oder Bewässerungen), kann ein Industrie-Überflur- oder ein Industrie-Unterflurhydrant eingesetzt werden.

#### Einbaubeispiele

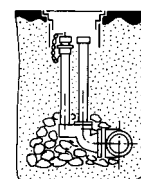
Unterflurhydrant mit Einlauf senkrecht



Einlauf 90° mit Flansch



Unterflurhydrant mit Einlauf 90° mit Flansch

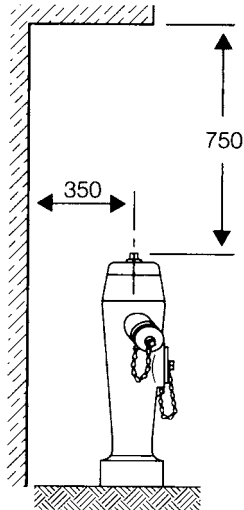


## Hydranten - Einbau und Bedienung

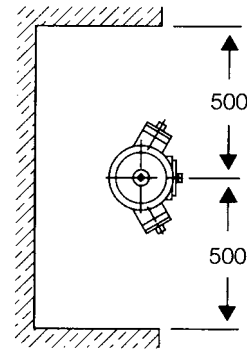
### Überflurhydranten, Industrie-Hydranten

#### Einbau und Bedienung

Der Hydrant kann dank der 120°-Anordnung der Abgänge an jeder Stelle, selbst in Nischen, aufgestellt werden. Erforderlicher Freiraum resp. Abstand siehe Skizzen:



min. Freiraum  
zum Bedienen des Hydranten



min. Abstand  
zum Anschließen der Schlauchleitung

Vorzugsweise ist vor dem Hydranteneinlauf ein Revisionsschieber einzubauen.

- Bei den Figuren 8336/37, 1896 und 5530 kann das Aufsatzrohr gegenüber dem Steigrohr um jeweils 45° versetzt montiert werden.
- Bei den Figuren 5401S und 5405S kann das Aufsatzrohr beliebig bis 360° gedreht werden.

Nach dem Anschluss des Hydranten an das Wasserleitungsnetz ist vor dem Eindecken desselben eine Druckprobe durchzuführen.

Der Hydrant ist vor dieser Druckprobe auch zuoberst im Graben zu verankern. Nach der Druckprobe des Leitungsnetzes ist eine Funktionskontrolle durchzuführen.

Die Verschlusskappen sind zu entfernen. Anschließend werden durch langsames Öffnen des Ventils allfällige Einbaurückstände ausgespült. Danach ist das Ventil zu schließen und auf Dichtheit zu kontrollieren. Wird eine Leckage festgestellt, empfiehlt es sich, den Spülvorgang zu wiederholen, um eventuell eingeklemmte Fremdkörper zu entfernen. Zur Überprüfung der Entwässerung auf Funktion ist das Ventil zu schließen. Der Hydrant muss nun selbständig entwässern (Unterdruck spürbar an den Entlüftungsbohrungen der Deckkapseln).

Nach erfolgter Kontrolle des Leitungsnetzes kann mit der Eindeckung des Hydranten begonnen werden.

Ein Steinbett muss bis über die Flanschverbindung zwischen Einlauf und Steigrohr aufgeschüttet werden.

Diese Vorkehrung erlaubt das einwandfreie Versickern des aus der Entwässerungsöffnung austretenden Wassers und verhindert das Verstopfen der Öffnung.

Je nach Bodenbeschaffenheit (in der Nähe von Gehölz) empfiehlt es sich sogar, den Hydranten z. B. durch ein Betonrohr, das die Flanschverbindung umschließt, vor Verunreinigungen zu schützen. Um dem Hydranten einen sicheren Halt zu verleihen, ist das Aushubmaterial beim Eindecken lagenweise festzustampfen. Bei Versorgungsleitungen mit Hydranten kann auf Entlüftungs- und Entleerungsorgane verzichtet werden.

**Übersicht Hydranten Medium**



**Unterflurhydrant DN 80, PN 16**

Form A, einfache Absperrung / emalliert	PN 16
Form AD, doppelte Absperrung / emalliert	PN 16
Form A, einfache Absperrung / EPOXY	PN 16
Form AD, doppelte Absperrung / EPOXY	PN 16

**Seite 04.4**

Figur 5525	Wasser
Figur 5526	Wasser
Figur 5527	Wasser
Figur 5528	Wasser

**Zubehör zum Unterflurhydranten**

Hydrantenverlängerung  
Klauenverschluss

**Seite 04.10**

Figur 5529
Figur 8327



**Überflurhydrant DN 80, 2 Abgänge B nach DIN 14318**

Form AU, einfache Absperrung	PN 16
Form AUD, doppelte Absperrung	PN 16

**Seite 04.5**

Figur 8336	Wasser
Figur 8337	Wasser



**Überflurhydrant DN 100, 2 Abgänge B nach DIN 14318  
1 Abgang A nach DIN 14319**

Form AU, einfache Absperrung	PN 16
Form AUD, doppelte Absperrung	PN 16

**Seite 04.6**

Figur 8336	Wasser
Figur 8337	Wasser



**Überflurhydrant DN 80, 2 Abgänge B nach DIN 14318**

Einlauf senkrecht	PN 16
Einlaufbogen 90°	PN 16

**Seite 04.7**

Figur 1896/B	Wasser
Figur 1896/B	Wasser

**Überflurhydrant DN 80, 2 Abgänge C nach DIN 14317**

Einlauf senkrecht	PN 16
Einlaufbogen 90°	PN 16

Figur 1896/C

Figur 1896/C Wasser



**Überflurhydrant DN 80, 2 Abgänge B nach DIN 14318**

Einlauf senkrecht, feuerverzinkt	PN 16
Einlaufbogen 90°, feuerverzinkt	PN 16
Einlauf senkrecht, EKB beschichtet	PN 16
Einlaufbogen 90°, EKB beschichtet	PN 16

**Seite 04.8**

Figur 5401/S	Wasser
Figur 5401/S	Wasser
Figur 5405/S	Wasser
Figur 5405/S	Wasser



**Überflurhydrant DN 150, 2 Abgänge B nach DIN 14319  
1 Abgang A nach DIN 14318**

Einlaufbogen 90°	PN 16
------------------	-------

**Seite 04.9**

Figur 5530	Wasser
------------	--------

**Übersicht**

**Hydranten**

**Medium**



**Zubehör zum Unterflurhydranten**

Hydrantenverlängerung  
Klauenverschluss

**Seite 04.10**

Figur 5529  
Figur 8327



**Unterflurhydrant DN 80, mit Spitze für Gußsteckmuffe**

**Seite 04.11**

Form A, einfache Absperrung / emalliert	PN 16	Figur 5529	Wasser
Form AD, doppelte Absperrung / emalliert	PN 16	Figur 5530	Wasser
Form A, einfache Absperrung / EPOXY	PN 16	Figur 5531	Wasser
Form AD, doppelte Absperrung / EPOXY	PN 16	Figur 5532	Wasser



**Unterflurhydrant DN 80, mit Spitze**

**Seite 04.12**

Form A, einfache Absperrung / emalliert	PN 16	Figur 5529	Wasser
Form AD, doppelte Absperrung / emalliert	PN 16	Figur 5530	Wasser
Form A, einfache Absperrung / EPOXY	PN 16	Figur 5531	Wasser
Form AD, doppelte Absperrung / EPOXY	PN 16	Figur 5532	Wasser



**Tunnelhydrant DN 80**

**Seite 04.13**

Form AU, einfache Absperrung mit Einlaufbogen	PN 16	Figur 8331	Wasser
Form AU, einfache Absperrung gerader Einlauf	PN 16	Figur 8331	Wasser



**Überflurhydrant DN 100**

**Seite 04.14**

Form AU, einfache Absperrung mit Einlaufbogen	PN 16	Figur 8331	Wasser
Form AU, einfache Absperrung gerader Einlauf	PN 16	Figur 8331	Wasser

## Unterflurhydrant DN 80



Figur	Medium	Ausführung
Figur 5525 Figur 5526	Trinkwasser	innen emailliert, außen EPOXY-Dickschicht Form A, einfache Absperrung Form AD, doppelte Absperrung
Figur 5527 Figur 5528	Trinkwasser	innen und außen EPOXY-Dickschicht Form A, einfache Absperrung Form AD, doppelte Absperrung

## Technische Größen

### PN 16, EN-GJS-500-7

Nennweite DN mm	Rohrdeckung RD mm	Höhe H mm	Masse Figur 5525, 5527 kg	Masse Figur 5526, 5528 kg
80	750	530	24,0	24,5
80	1000	750	29,0	29,5
80	1250	1000	34,0	34,5
80	1500	1250	38,5	39,0

## Technische Beschreibung

Unterflurhydrant nach DIN 3221

- Mindestvolumenstrom 110 m<sup>3</sup>/h
- Schmutzfänger am Auslauf
- selbständige schnelle Entleerung
- wartungsfreie Spindelabdichtung und Hauptabspernung
- Sicherheitsverriegelung zum sicheren Ausbau der Innengarnitur
- Einlauf senkrecht mit Flansch PN 16 nach DIN 2501
- Prüfung nach DIN 3230, Teil 4
- Einbauvorschrift AE 4307 beachten
- Betätigung mit Schlüssel C-DIN 3223

## Überflurhydrant DN 80



### Figur

### Medium

### Ausführung

Figur 8336

Trinkwasser

Form AU, einfache Absperrung

Figur 8337

Trinkwasser

Form AUD, doppelte Absperrung

## Technische Größen

### PN 16, EN-GJS-400-15

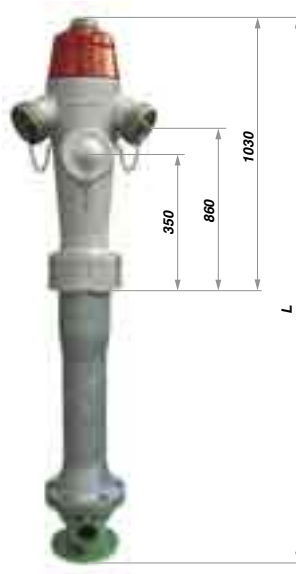
Nennweite DN mm	Rohrdeckung RD mm	Baulänge L mm	Masse kg	
			Form AU	Form AUD
80	1250	2150	65,0	66,0
80	1500	2400	70,0	71,0

## Technische Beschreibung

Überflurhydrant mit Sollbruchstelle nach DIN 3222

- Flansch PN 10/16 nach DIN 2501
- Prüfung nach DIN 3230, Teil 4
- Gehäuse EN-GJS-400-15  
innen emailliert nach DIN 3475  
außen zusätzlich EKB-Beschichtung nach DIN 30677, Teil 2  
**grau RAL 7031, andere Farben auf Anfrage**
- allseitig gummierter Kegel
- Spindel, Schrauben und Muttern nichtrostender Stahl
- Spindelmutter Messing
- Bauform AUD mit zusätzlicher Kugelabspernung
- sichere Entwässerung
- Mindestvolumenstrom 140 m<sup>3</sup>/h - 2 Abgänge B nach DIN 14318

## Überflurhydrant DN 100



### Figur

Figur 8336

### Medium

Trinkwasser

### Ausführung

Form AU, einfache Absperrung

Figur 8337

Trinkwasser

Form AUD, doppelte Absperrung

## Technische Größen

### PN 16, EN-GJS-400-15

Nennweite DN mm	Rohrdeckung RD mm	Baulänge L mm	Masse kg	
			Form AU	Form AUD
100	1250	2150	80,0	81,0
100	1500	2400	85,0	86,0

## Technische Beschreibung

Überflurhydrant mit Sollbruchstelle nach DIN 3222

- Flansch PN 10/16 nach DIN 2501
- Prüfung nach DIN 3230, Teil 4
- Gehäuse EN-GJS-400-15  
innen emailliert nach DIN 3475  
außen zusätzlich EKB-Beschichtung nach DIN 30677, Teil 2  
**grau RAL 7031, andere Farben auf Anfrage**
- allseitig gummierter Kegel
- Spindel, Schrauben und Muttern nichtrostender Stahl
- Spindelmutter Messing
- Bauform AUD mit zusätzlicher Kugelabsperung
- sichere Entwässerung
- Mindestvolumenstrom 210m<sup>3</sup>/h - 1 Abgang A nach DIN 14319  
- 2 Abgänge B nach DIN 14318

## Überflurhydrant



### Figur

### Medium

### Ausführung

Figur 1896/B

Trinkwasser

2 Abgänge B (Storz 75)  
nach DIN 14318

Figur 1896/C

Trinkwasser

2 Abgänge C (Storz 55)  
nach DIN 14319

## Technische Größen

### PN 16, GG25

Nennweite DN mm	Rohrdeckung RD mm	Steigrohrlänge (L)		Masse Einlaufbogen kg	Masse gerader Einlauf kg
		Einlaufbogen mm	gerader Einlauf mm		
80	1000	800	700	146,0	136,0
80	1200	1000	900	140,0	139,0
80	1400	1200	1100	145,0	133,5

## Technische Beschreibung

Überflurhydrant 5000 mit Oberteil nach DIN 3222

- einfache Absperrung Form AU aus Grauguss
- Oberteil spritzverzinkt, Eclon beschichtet mausgrau RAL 7005
- Unterteil feuerverzinkt
- Betätigung mit Verschlussknopf SW 70
- automatisches Entwässerungsventil
- Einlauf senkrecht mit Flansch DN 100, jedoch gebohrt DN 80, EPOXY-Dickschicht
- Einlaufbogen 90° mit Flansch DN 100, jedoch gebohrt DN 80, EPOXY-Dickschicht
- Prüfung nach DIN 3230 Teil 4

## Überflurhydrant DN 80



Figur	Medium	Ausführung
Figur 5401/S	Trinkwasser	feuerverzinkt
Figur 5405/S	Trinkwasser	feuerverzinkt zusätzlich wahlweise rot, blau, gelb oder grün EKB beschichtet

## Technische Beschreibung

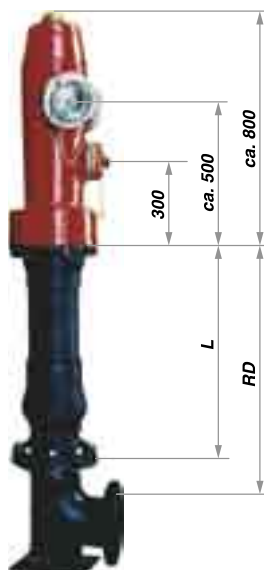
Überflurhydrant 5000 S, DN 80, PN 16  
vorbereitet zum Einbau eines Gerätes (LOG 50\*)  
zur elektronischen Erfassung von Geräuschen,  
Druck, Durchfluss und Temperatur in Wasserleitungen

- einfache Absperrung (Form AU, Rohrdeckung 1250)
- Oberteil EN-GJS-500-7
- Unterteil feuerverzinkt
- Mindestvolumenstrom 110 m<sup>3</sup>/h -1 Abgang B nach DIN 14318
- mit automatischer Entwässerung
- Einlauf mit Einlaufbogen 90° mit Flansch DN 100, jedoch gebohrt DN 80
- Einlauf senkrecht bzw. Flanschanschluss DN 100 auf Anfrage

### \* System LOG 50 - Leckerkennung und Ortung der Zukunft

Die neueste Technologie für eine effiziente Leckerkennung und Ortung. LOG 50 - in einem speziellen Schacht des Hydranten 5000 S von äußeren Einflüssen geschützt. Deshalb garantieren eingebaute LOG 50 Systeme die sicherste und wirtschaftlichste Überwachung von Rohrleitungsnetzen. Messintervall: von 1 Sek. - 99 Std. frei wählbar mit Vorgabe des Startdatums.

**Industrie - Überflurhydrant DN 150**



Figur	Medium	Ausführung
Figur 5530	Wasser	Form AU, einfache Absperrung

**Technische Größen**

**PN 16, GG25 / EN-GJS-500-7**

Nennweite DN mm	Rohrdeckung RD mm	Steigrohrlänge L mm	Masse kg
150	1250	1000	174,0

**Technische Beschreibung**

- Überflurhydrant nach DIN 3222
- einfache Absperrung, Form AU
  - Oberteil GG 25 feuerverzinkt und rot RAL 3000 EKB beschichtet
  - Unterteil EN-GJS-500-7 feuerverzinkt
  - Mindestvolumenstrom 400 m<sup>3</sup>/h - 2 Abgänge A nach DIN 14319  
- 1 Abgang B nach DIN 14318
  - mit automatischer Entwässerung
  - Einlaufbogen 90° mit Flansch EN-GJS-500-7
  - Flansch PN 10/16 nach DIN 2501
  - EKB beschichtet

## Hydrantenverlängerung für Unterflurhydrant 5000 DN 80

**Figur 5529**

Hydrantenverlängerung zum Unterflurhydrant 5000 nach DIN 3221 für Trinkwasser  
 Klauenverlängerung aus EN-GJS-500-7 schwerer Korrosionsschutz innen und außen mittels EPOXY-Dickschicht inkl. Deckel  
 Spindelverlängerung mit Schutzrohr aus HDPE

	DN	Verlängerung mm
Hydrantenverlängerung	80	100
	80	150
	80	200
	80	300



## Klauenverschluss für Unterflurhydrant 5000 DN 80

**Figur 8327**

Klauenverschluss für Unterflurhydrant 5000  
 Spindel mit Vkt. und Bügel aus Temperguss,  
 Teller aus GG, Tellerdichtung aus Gummi mit Einlage



## Rohrnetzüberwachung für Unterflurhydrant 5000 DN 80

**Figur 5527R Form A , einfache Absperrung**  
**Figur 5528R Form AD, doppelte Absperrung**

Unterflurhydrant 5000 nach DIN 3221 vorbereitet zum Einbau eines Gerätes LOG 50\* zur elektronischen Erfassung von Geräuschen, Druck, Durchfluss und Temperatur in Wasserleitungen



### \* System LOG 50 - die Leckerkennung und Ortung der Zukunft

Die neueste Technologie für effiziente Leckerkennung und Ortung.  
 LOG 50 in einem speziellen Schacht des Hydranten 5000 von äußeren Einflüssen geschützt. Deshalb garantieren eingebaute LOG 50 Systeme die sicherste und wirtschaftlichste Überwachung von Rohrleitungsnetzen.  
 Messintervall: von 1 Sek. - 99 Std. frei wählbar mit Vorgabe des Startdatums.

Prospekte und weitere Informationen fordern Sie bitte direkt beim Verkauf in unserem Hause ab.



## Unterflurhydrant DN 80 mit Spitzende für Gußsteckmuffe



Figur	Medium	Ausführung
Figur 5533 Figur 5534	Trinkwasser	innen emailliert, außen EPOXY-Dickschicht Form A, einfache Absperrung Form AD, doppelte Absperrung
Figur 5531 Figur 5532	Trinkwasser	innen und außen EPOXY-Dickschicht Form A, einfache Absperrung Form AD, doppelte Absperrung

## Technische Größen

### PN 16, EN-GJS-500-7

Nennweite DN mm	Rohrdeckung RD mm	Höhe H* mm	Masse Figur 5529, 5532 kg	Masse Figur 5526, 5528 kg
80	750	610	25,5	26,0
80	1000	830	30,5	31,0
80	1250	1080	35,5	36,0
80	1500	1320	40,0	40,5

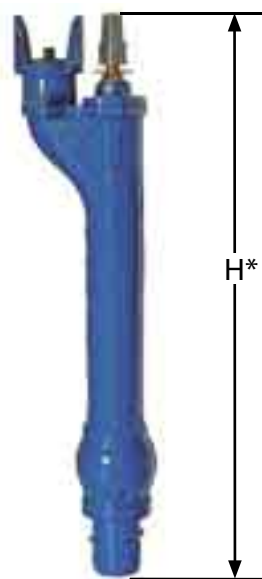
## Technische Beschreibung

Unterflurhydrant nach DIN 3221, jedoch mit Spitzende

- Mindestvolumenstrom 110 m<sup>3</sup>/h
- Schmutzfänger am Auslauf
- selbständige schnelle Entleerung
- wartungsfreie Spindelabdichtung und Hauptabspernung
- Sicherheitsverriegelung zum sicheren Ausbau der Innengarnitur
- Prüfung nach DIN 3230, Teil 4
- Einbauvorschrift AE 4307 beachten
- Betätigung mit Schlüssel C-DIN 3223

\* Maß reduziert sich nach Einbau um ca. 70 mm

## Unterflurhydrant DN 80 mit Spitzende



Figur	Medium	Ausführung
Figur 5533 Figur 5534	Trinkwasser	innen emailliert, außen EPOXY-Dickschicht Form A, einfache Absperrung Form AD, doppelte Absperrung
Figur 5531 Figur 5532	Trinkwasser	innen und außen EPOXY-Dickschicht Form A, einfache Absperrung Form AD, doppelte Absperrung

## Technische Größen

**PN 16, EN-GJS-500-7**

Nennweite DN mm	Rohrdeckung RD mm	Höhe H* mm	Masse Figur 5529, 5532 kg	Masse Figur 5526, 5528 kg
80	750	660	26,0	26,5
80	1000	880	31,0	31,5
80	1250	1130	36,0	36,5
80	1500	1380	40,5	41,0

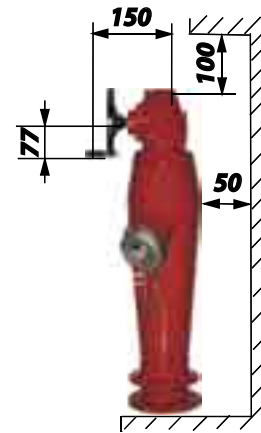
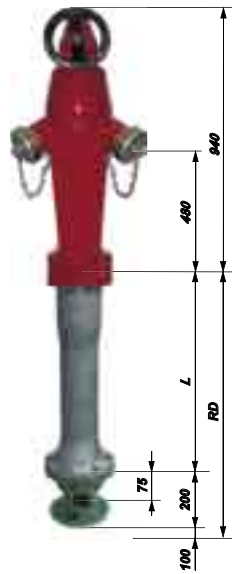
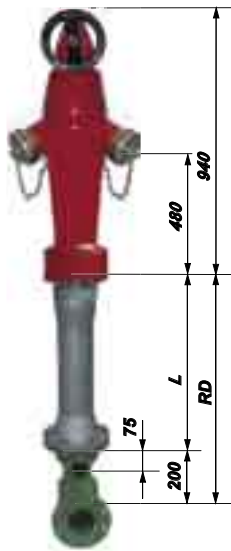
## Technische Beschreibung

Unterflurhydrant nach DIN 3221, jedoch mit Spitzende inkl. Verriegelungsnocken (BAIO)

- Mindestvolumenstrom 110 m<sup>3</sup>/h
- Schmutzfänger am Auslauf
- selbständige schnelle Entleerung
- wartungsfreie Spindelabdichtung und Hauptabsperrung
- Sicherheitsverriegelung zum sicheren Ausbau der Innengarnitur
- Prüfung nach DIN 3230, Teil 4
- Einbauvorschrift AE 4307 beachten
- Betätigung mit Schlüssel C-DIN 3223

\* Maß reduziert sich nach Einbau um ca. 80 mm

## Tunnelhydrant DN 80



min. Freiraum zum Bedienen des Hydranten

Figur	Medium	Ausführung
Figur 8331 / DN 80	Trinkwasser	Form AU, einfache Absperrung mit Einlaufbogen
Figur 8331 / DN 80	Trinkwasser	Form AU, einfache Absperrung gerader Einlauf

## Technische Größen

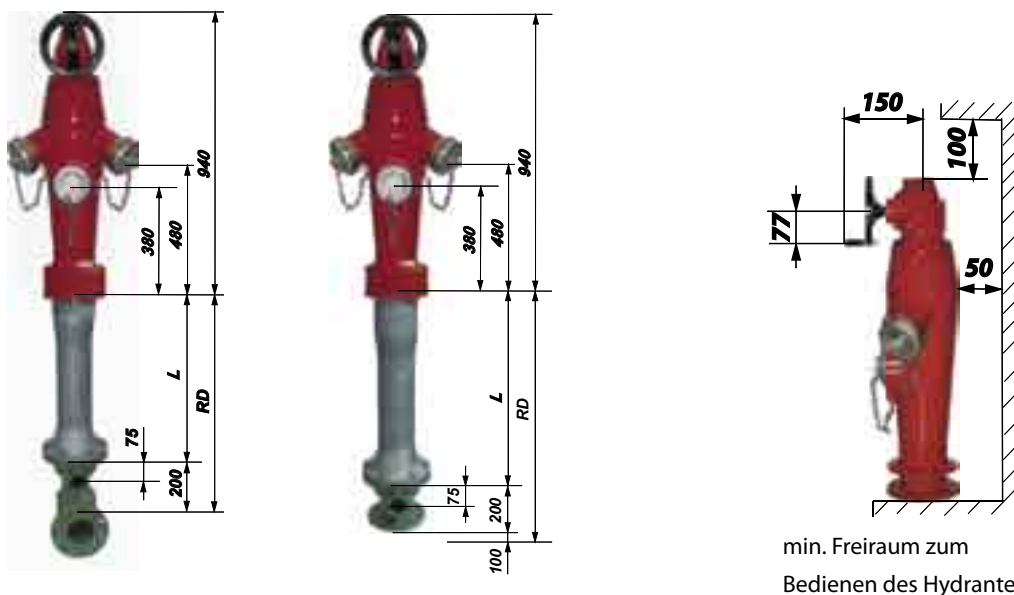
Nennweite DN mm	Hydrant gerader Einlauf			Hydrant mit Einlaufbogen		
	Rohrdeckung RD mm	Baulänge L mm	Masse kg	Rohrdeckung RD mm	Baulänge L mm	Masse kg
80	1000	700	90,0	900	700	93,0
80	1100	800	93,0	1000	800	96,0
80	1200	900	96,0	1100	900	99,0
80	1300	1000	99,0	1200	1000	102,0
80	1400	1100	102,0	1300	1100	105,0
80	1500	1200	105,0	1400	1200	108,0

## Technische Beschreibung

Tunnelhydrant nach DIN 3222

- ausgerüstet mit Auma- Kegelradgetriebe speziell für Einbau in Tunnelnischen
- Betätigung mittels Handrad von vorn
- Flansch PN 10/16 nach DIN 2501
- Prüfung nach DIN 3230, Teil 4
- Gehäuse EN-GJS-400-15 ( EN-JS 1030 ) feuerverzinkt und innen dupliziert
- allseitig gummierter Kegel
- Spindel, Schrauben und Muttern nichtrostender Stahl
- Spindelmutter Messing
- sichere Entwässerung
- Mindestvolumenstrom 210m<sup>3</sup>/h - 2 Abgänge B nach DIN 14318

## Tunnelhydrant DN 100



### Figur

### Medium

### Ausführung

Figur 8331 / DN 100

Trinkwasser

Form AU, einfache Absperrung mit Einlaufbogen

Figur 8331 / DN 100

Trinkwasser

Form AU, einfache Absperrung gerader Einlauf

## Technische Größen

Nennweite DN mm	Hydrant gerader Einlauf			Hydrant mit Einlaufbogen		
	Rohrdeckung RD mm	Baulänge L mm	Masse kg	Rohrdeckung RD mm	Baulänge L mm	Masse kg
100	1000	700	90,0	900	700	93,0
100	1100	800	93,0	1000	800	96,0
100	1200	900	96,0	1100	900	99,0
100	1300	1000	99,0	1200	1000	102,0
100	1400	1100	102,0	1300	1100	105,0
100	1500	1200	105,0	1400	1200	108,0

## Technische Beschreibung

Tunnelhydrant nach DIN 3222

- ausgerüstet mit Auma- Kegelradgetriebe speziell für Einbau in Tunnelnischen
- Betätigung mittels Handrad von vorn
- Flansch PN 10/16 nach DIN 2501
- Prüfung nach DIN 3230, Teil 4
- Gehäuse EN-GJS-400-15 ( EN-JS 1030 ) feuerverzinkt und rot dupliziert
- allseitig gummierter Kegel
- Spindel, Schrauben und Muttern nichtrostender Stahl
- Spindelmutter Messing
- sichere Entwässerung
- Mindestvolumenstrom 210m<sup>3</sup>/h - 1 Abgang A nach DIN 14319  
- 2 Abgänge B nach DIN 14318